

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Die Lippen der Gerechten lehren heilsam“

D-DS Mus ms 458/15

GWV 1137/50

RISM ID no. 450007044¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007044>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Die Lippen der Gerechten lehren heilsam p.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Die Lippen der Gerechten lehren heilsam pp
<i>Noack</i> ²	Seite 68	Die Lippen der Gerechten
<i>Katalog</i>		Die Lippen der Gerechten/lehren heilsam

Zählung:

Partitur	Bogen 3–5
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3/1, Kopfzeile, links	Exaudi. ad 1733.
		3/1, Kopfzeile, rechts	M. May: 1750.
	Umschlag _{Graupner}		Dn. Exaudi 1750 ad 1733.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		25 ^{ter} Jahrgang. 1733.
<i>Noack</i>	Seite 68		V 1750
<i>Katalog</i>			Autograph Mai 1750

Anlass:

Sonntag Exaudi 1750 (6. Sonntag nach Ostern; 10. Mai 1750)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3/1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Iesu ³)
		5/2	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 VI ₁ 1 VI ₂	— —	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 VIne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahresangabe (Bleistift): 33
Tenore	1 T	—	Verso Jahresangabe (Bleistift): 1733. 50.
Basfo	1 B	—	
e Continuo.	1 Bc	—	

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁴:

Edler Kern der Weisheit, aus den Schriften Salomonis und dererelben mit den Evangeliiis einstimigen Sprüche gesammelt, 1733

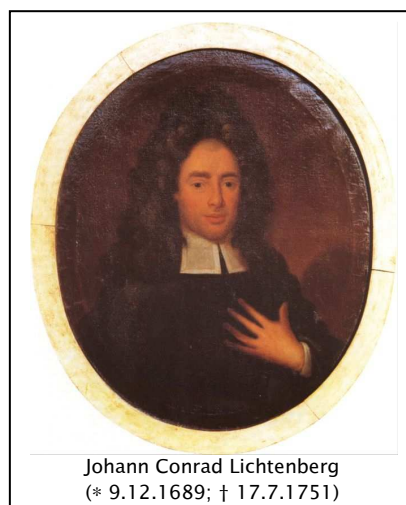
Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

30.11.1732 – 28.11.1733 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Die Lippen der Gerechten lehren heilsam Ding; aber der Gottlosen Mund ist verkehret.
[*Die Sprüche Salomonis 10, 32*]⁵

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Drum fass dich mit Beständigkeit, | stets gleich zu sein in Leid und Freud', | in Rettung
und Verderben, | in süß und sau'r | wie eine Mau'r, | im Leben und im Sterben.

[*7. Strophe des Chorals „Mensch! drückt dein Kreuz dich ohne Ziel“ (1697) von Gottfried Arnold*⁶ (* 5. September 1666 in Annaberg/Erzgebirge; † 30. Mai 1714 in Perleberg); *deutscher Theologe.*]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁷

Lesung: 1. Brief des Petrus 4, 8–11:

- 8 So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt untereinander eine inbrünstige Liebe; denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge.
- 9 Seid gastfrei untereinander ohne Murren.
- 10 Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:
- 11 so jemand redet, dass er's rede als Gottes Wort; so jemand ein Amt hat, dass er's tue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht, auf dass in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Johannesevangelium 15, 26 – 16, 4:

- 15, 26 Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir.
- 15, 27 Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von Anfang bei mir gewesen.
- 16, 1 Solches habe ich zu euch geredet, dass ihr euch nicht ärgert.
- 16, 2 Sie werden euch in den Bann tun. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran.
- 16, 3 Und solches werden sie euch darum tun, dass sie weder meinen Vater noch mich erkennen.

⁴ Nur unvollständig abgedruckt bei *Neubauer*, S. 234; ebenso bei *Strieder*, Bd. VIII, S. 19. Bei *Noack* nicht abgedruckt.

⁵ Text nach der *LB 1912*:

Spr 10, 32: Die Lippen der Gerechten lehren heilsame Dinge; aber der Gottlosen Mund ist verkehrt.

⁶ Zuschreibung unsicher; Anmerkungen zum Choral s. Anhang

⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 16, 4 Aber solches habe ich zu euch geredet, auf das, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran gedenket, dass ich's euch gesagt habe. Solches aber habe ich von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei euch.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Die Lippen der Gerechten, der Gerechten, lehren heilsam Ding, heilsam Ding, ...“
nur „Die Lippen der Gerechten lehren heilsam Ding, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **ŒBreittopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90 verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-11te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 458/15	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3/1	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Die Lippen der Gerechten lehren heilsam Ding, aber der Gottlosen Mund ist verkehret.	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Die Lippen der Gerechten lehren heilsam Ding, aber der Gottlosen Mund ist verkehret.	<i>Dictum</i> ⁸ (Canto, Alt, Tenor, Bass) Die Lippen der Gerechten lehren heilsam Ding, aber der Gottlosen Mund ist verkehret.
2	3/2	<i>Recitativo (Basso)</i> Wer aber achtet doch die Lehre die uns der Mund der Weißheit gönnt? Wie schlechte Ehre wird Seinen Boten angethan. Wer Jesum seinen Herren nennt den siehet man als einen Irrgeist an u. seine Reden sind eine Ursach ihn zu töden. So gar verkehrt urtheilt und handelt Babels Herr. Ach Jesu rette Deine Ehr die Welt hat ihren Spott weñ man die Wahrheit lehrt.	<i>Recitativo (Basso)</i> Wer aber achtet doch die Lehre die uns der Mund der Weißheit gönnt? Wie schlechte Ehre wird Seinen Boten angethan. Wer Jesum seinen Herren nennt den siehet man als einen Irrgeist an u. seine Reden sind eine Ursach ihn zu töden. So gar verkehrt urtheilt und handelt Babels Herr. Ach Jesu rette Deine Ehr die Welt hat ihren Spott weñ man die Wahrheit lehrt.	<i>Rezitativ (Bass)</i> Wer aber achtet doch die Lehre, die uns der Mund der Weisheit gönnt? Wie schlechte Ehre wird Seinen Boten angetan! Wer Jesum seinen Herren nennt, den siehet man als einen Irrgeist an und seine Reden sind eine Ursach', ihn zu töten. So gar verkehrt urteilt und handelt Babels Herr. Ach Jesu, rette Deine Ehr', die Welt hat ihren Spott, wenn man die Wahrheit lehrt.
3	3/2	<i>Duetto</i> ⁹ (Tenore, Basso) Laßt ihr tolle Babels Rotten eüer Wüten eüer Spotten Jesum ist es den ihr schmäh't.	<i>Duetto (Tenore, Basso)</i> Laßt ihr tolle Babels Rotten eüer Wüten eüer Spotten Jesum ist es den ihr schmäh't.	<i>Duett (Tenor, Bass)</i> Lasst, ihr tolle Babels Rotten, euer Wüten, euer Spotten, Jesus ist es, den ihr schmäh't.

⁸ Die Sprüche Salomonis 10, 32

⁹ In der Canto- und Alto-Stimme mit Aria bezeichnet.

		Er wird vor die Seinen fechten	Er wird vor die Seinen fechten	Er wird vor ¹⁰ die Seinen fechten,
		lacht nicht wen es ¹¹ Seinen Knechten	lacht nicht wen es Seinen Knechten	lacht nicht, wenn es Seinen Knechten
		hier wie Mißethätern geht	hier wie Mißethätern geht	hier wie Missetätern geht.
		Gottes Ruth	Gottes Ruth	Gottes Rut'
		rächt ihr Blut	rächt ihr Blut	rächt ihr Blut,
		wenn man ihnen widersteht.	wenn man ihnen widersteht.	wenn man ihnen widersteht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4/1	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Der Satan hats durch List u. Macht	Der Satan hats durch List u. Macht	Der Satan hat's durch List und Macht
		ach leider gar dahin gebracht,	ach leider gar dahin gebracht,	ach leider gar dahin gebracht:
		es heißet	es heißet	es heißet
		die Verfolgung treuer Zeügen	die Verfolgung treuer Zeügen	die Verfolgung treuer Zeugen
		im Dienst des Herrn	im Dienst des Herrn	im Dienst des Herrn
		ein Eiffer den man heilig preißt ¹² .	ein Eiffer den man heilig preißt.	ein Eifer, den man heilig preist.
		Ach Gott wie kannst Du schweigen?	Ach Gott wie kannst Du schweigen?	Ach Gott! wie kannst Du schweigen?
		Seÿ Deinen Kindern doch ô ¹³ fern	Seÿ Deinen Kindern doch ô fern	Sei Deinen Kindern doch nicht fern!
		kom räche Deiner Diener Blut	kom räche Deiner Diener Blut	Komm, räche Deiner Diener Blut.
		sieh wie die Welt so grimig thut	sieh wie die Welt so grimig thut	Sieh, wie die Welt so grimig tut,
		sie will das Salz der Warheit ô ¹⁴ mehr leiden	sie will das Salz der Warheit ô ¹⁴ mehr leiden	sie will das Salz der Wahrheit nicht mehr leiden.
		Verstöre doch die blinden ¹⁴ Heÿden.	Verftöre doch die blinden Heÿden.	Verstöre doch die blinden Heiden!

¹⁰ vor (alt.): für

¹¹ Partitur, T. 52, Schreibfehler: In der T-Linie fehlt die Textunterlegung von es .

¹² 3. Zeile und 6. Zeile des Rezitativs: „Normalerweise“ müssten sich die beiden Zeilen reimen: heißet und preißet (oder heißt und preißt). Graupner schreibt jedoch eindeutig heißet (auf 2 Achtel) bzw. preißt (auf 1 Viertel).

¹³ ô = Abbraviatur für nicht

¹⁴ Partitur, T. 16, Schreibfehler: blinde statt blinden

5	4/2	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Seyd unverzagt ihr Frommen	Seyd unverzagt ihr Frommen	Seid unverzagt, ihr Frommen,
		die Rettung wird bald kōmen	die Rettung wird bald kōmen	die Rettung wird bald kommen,
		Gott nimt Sich eurer an.	Gott nimt Sich eurer an.	Gott nimmt Sich eurer an.
		Will eich Egyp̄ten hassē	Will euch Egyp̄ten hassē	Will euch Ägypten hassen,
		Gott wird eich ōt verlassen	Gott wird euch ōt verlassen	Gott wird euch nicht verlassen.
		Sein frommes Heer	Sein frommes Heer	Sein frommes Heer
		führt Er durchs Meer	führt Er durchs Meer	führt Er durchs Meer,
		durch wüstes Land in Canaan.	durch wüstes Land in Canaan.	durch wüstes Land in ¹⁵ Canaan.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	5/1	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Rezitativ (Bass)</i>
		Geliebtes Volck laß dich kein Leiden kräncken	Geliebtes Volck laß dich kein Leiden kräncken	Geliebtes Volk, lass dich kein Leiden kränken,
		dein Jesus hats vorher gesagt.	dein Jesus hats vorher gefagt.	dein Jesus hat's vorhergesagt.
		Ob dich Egyp̄ten plagt	Ob dich Egyp̄ten plagt	Ob dich Ägypten plagt,
		Er wird schon an dich denken.	Er wird schon an dich denken.	Er wird schon an dich denken.
		Nur unverzagt	Nur unverzagt	Nur unverzagt!
		raubt man dir	raubt man dir	Raubt man dir
		Güter ja das Leben	Güter ja das Leben	Güter, ja das Leben,
		getrost, dein Gott wird dir	getrost, dein Gott wird dir	getrost, dein Gott wird dir
		dort alles wieder geben.	dort alles wieder geben.	dort alles wieder geben.

¹⁵ in: nach

7	5/1	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹⁶ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Drum faß dich mit Beständigkeit	Drum faß dich mit Beständigkeit	Drum fass dich mit Beständigkeit,
		stets gleich zu seyn in Leid ¹⁷ u. Freüd	stets gleich zu seyn in Leid u. Freüd	stets gleich zu sein in Leid und Freud',
		in Rettung u. Verderben	in Rettung u. Verderben	in Rettung und Verderben,
		in süß u. saur	in süß u. saur	in süß und sau'r
		wie eine Maur	wie eine Maur	wie eine Mau'r,
		im Leben u. im Sterben.	im Leben u. im Sterben.	im Leben und im Sterben.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
 Version/Datum: V-01/15.01.2009
 V-02/10.05.2011: GWV-Nr., RISM ID, Copyright-Vermerk, Layout, Ergänzungen im Anhang.
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁶ 7. Strophe des Chorals „Mensch! drückt dein Kreuz dich ohne Ziel“ (1697) von Gottfried Arnold (* 5. September 1666 in Annaberg/Erzgebirge; † 30. Mai 1714 in Perleberg); deutscher Theologe.)

¹⁷ Partitur (C-Linie) und C-Stimme, T. 12, Schreibfehler: ~~Leib~~ statt ~~Leid~~

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Mensch! drückt dein Kreuz dich ohne Ziel »

Verfasser des Choralis:

Gottfried Arnold (Pseudonym: Christophorus Irenaeus^{18, 19}; * 5.9.1666 in Annaberg [Erzgebirge]; † 30.5.1714 in Perleberg [Landkreis Prignitz]), mystisch-spiritualistischer Theologe und bedeutendster Vertreter des sog. radikalen Pietismus, epochenmachender Kirchenhistoriker, Verfasser geistlicher Lyrik.^{20, 21, 22}

Erstveröffentlichung:

1697: *Geistreiches Gesang Buch, Worinnen nicht nur viele von denen gewöhnlichen Kirchen-Gesängen ic, Halle, bei Joh. Jac. Schütze. 1697, S. 117.*²³

Choral verwendet in:

Mus ms 458/15 (GWV 1137/50): 7. Strophe (Drum faß dich mit Beständigkeit)

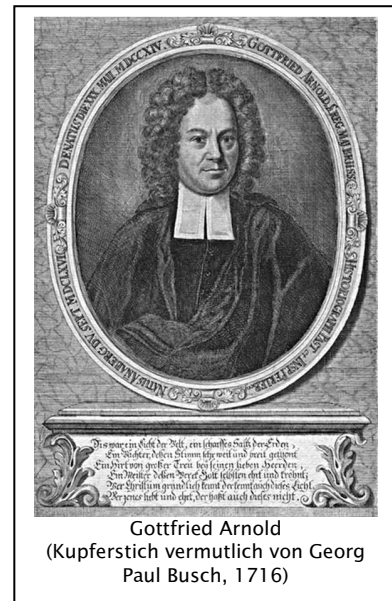
Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 458/15:

- *CB Graupner 1728, S. 79*: 2. Mel. zu In dich hab ich | gehoffet Herr | Andere Melodie; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 307*: Mel. zu In dich hab ich gehoffet, HErr! (davon die Andere Melodie [von 4 Mel.]; zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 79* mit erheblichen Änderungen ähnlich.
- *CB Portmann 1786*: —
- *Fischer, a. a. O.*: In dich hab' ich gehoffet, Herr
- *Kümmerle, Bd. I, S. 674 ff.*: Keine der angegebenen Melodien wurde von Graupner verwendet.
- *Zahn, Bd. II, S. 107 ff, Nr. 2459–2465*: Keine der angegebenen Melodien wurde von Graupner verwendet.

Versionen des Choralis:

Neben den beiden u. a. Versionen aus *GB Darmstadt 1710* bzw. *GB Geistreiches Gesangbuch Königsberg 1767*²⁴ findet man weitere z. B. bei *Freylinghausen, S. 656, Nr. 982, GB Darmstadt 1752, S. 666, Nr. 294*²⁵. Da sich die Versionen – abgesehen von der Anzahl der Strophen – nur marginal unterscheiden, wird auf deren Wiedergabe verzichtet. Den Hinweis auf den Choral und das *Geistreiche Gesangbuch Königsberg 1767* verdanke ich einer persönlichen Mitteilung von Herrn

Dr. Peter Letkemann; 5–1110 Henderson Hwy.; Winnipeg, Manitoba, R2G 1L1; Kanada
Historiker, Musikwissenschaftler und Organist; (lbpeter@shaw.ca)
vom 04.09.2008.



¹⁸ Irenäus: aus εἰρηνη (gr.), Frieden

¹⁹ Sohn des gleichnamigen Präzeptors Gottfried Arnold († 1685).

²⁰ Verfasser umstritten; vgl. hierzu *Fischer, Bd. II, S. 86*

²¹ Raupp, Werner in *bbkl, Band XX (2002) Spalten 46–70*

²² Ausführliche Vitae. *Koch, Bd. VI, S. 138 ff*

²³ *Fischer, a. a. O.*; *Freylinghausen, S. 656, Nr. 982*

Die 2. Auflage des *Geistreichen Gesangbuches*, Halle, bei Joh. Jac. Schütze erschien in Darmstadt unter dem Titel *Geistreiches Gesangbuch, vormahls in Halle gedruckt, nun aber allhier mit Noten der unbekanntenen Melodien und 123 Liedern vermehrt. Mit einer Vorrede Eberhard Philipps Zuehlen, jüngern Stadtpredigers und Definitoris daselbst. Darmstadt, bei Sebast. Griebel. 1698. [Koch, Bd. IV, S. 296]*

Vermutlich kannten Lichtenberg und Graupner sowohl das *Geistreiche Gesangbuch* wie auch jenes von *Freylinghausen*.

²⁴ Nicht zu verwechseln mit *Geistreiches Gesangbuch. Halle, bei Joh. Jac. Schütze. 1697.*

²⁵ In der Version nach *GB Darmstadt 1762, S. 666, Nr. 294*: nur minimale Änderungen

Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 360, Nr. 448</i>	Version nach <i>GB Geistreiches Gesangbuch 1767, S. 596, Nr. 480²⁶</i>
	Vom Geheimniß des Kreuzes.
	Matth. 10, 38. Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folget mir nach, der ist meiner nicht werth.
Mel. In dich hab ich gehoffet.	29. Mel. In dich hab' ich zc.
Mensch! drückt dein kreuz dich ohne ziel/ Ist auch des leydens noch so viel/ Werd ja nicht zum rebellen/ Stärck deinen muth/ Gott meynt es gut/ Diß wird zulezt erhellen.	Mensch! drückt dein Kreuz dich ohne Ziel, ist auch des Leidens noch so viel, werd' ja nicht zum Rebellen; stärk' deinen Muth, Gott meint es gut, dies wird zulezt erhellen.
2. Kommst du in unfall/angst und plag/ Verlust/verfolgung/spott und schmach Den kreuzweg hergegangen; Lach oder wein/ Es muß so seyn/ Sollst du zum heyl gelangen.	2. Kommst du in Unfall, Angst und Plag', Verlust, Verfolgung, Spott und Schmach den Kreuzweg hergegangen; lach' oder wein'; es muß so sein, sollst du zum Heil gelangen.
3. Wann dich Gott schlägt an geld und gut/ An ehr/gerücht/an fleisch und blut/ An feel/an muth und sinnen: Du bist nicht werth/ Denn er begehrt/ Hierdurch dich zu gewinnen.	3. Wenn Gott dich schlägt an Geld und Gut, an Ehr', Gerücht, an Fleisch und Blut, an Seel', an Muth und Sinnen, du bist's nicht werth, denn er begehrt, hierdurch dich zu gewinnen.
4. Unmöglich ist's mit solchem zeug Zu gehen ein in Gottes reich/ Drum will er von dir nehmen/ Was hasst und liebt/ Freut und betrübt/ Zur reiß dich zu bequemen.	4. Unmöglich ist's mit solchem Zeug zu gehen ein in Gottes Reich, d'rum will er von dir nehmen, was hasst und liebt, freut und betrübt, zur Reiß' dich zu bequemen.
5. Trägst du dein kreuz mit liebe fort/ So trägt es dich zur himmels-pfort/ Da lust für last zu finden/ Legst du eins bey/ So find'st du zwey/ Und bleibst wohl gar dahinden.	5. Trägst du dein Kreuz mit Liebe fort, so trägt es dich zur Himmelspfort', da Lust für Last zu finden. Legst du eins bei, so find'st du zwei; und bleibst wohl gar dahinten.
6. Daß du dein selbst nur erst komst loß/ So stehe aller dinge bloß/ Seh wie es geht/zufrieden. Nimm dich nichts an/ So ist's gethan/ Und bleibt die sünd vermieden.	6. Daß du dein Selbst nur erst kommst los, so stehe aller Dinge bloß; sei wie's geht, wohl zufrieden. Nimm dich nichts an, so ist's gethan, und bleibt die Sünd' vermieden.

²⁶ Die im Folgenden angegebene zentrierte Darstellung der Choralstrophen wurde gewählt, um die kelchartige Struktur der Strophen hervorzuheben. Im *Geistreichen Gesangbuch 1767* sind die Verse der Strophen wie üblich fortlaufend abgedruckt.

<p>7. Drum faß doch mit beständigkeit/ Stets gleich zu stehn in leid und freud/ In rettung und verderben: In süß und sau'r/ Wie eine mau'r/ Im leben und im sterben.</p>	<p>7. D'rum fass' dich mit Beständigkeit, stets gleich zu stehn in Leid und Freud', in Rettung und Verderben, in Süß und Sau'r, wie eine Mau'r, im Leben und im Sterben.</p>
<p>8. Kreuz war die wehr in Christi hand/ Als er den teuffel überwand: Wer kan das kreuz gnug loben? In allem krieg Erhält's den sieg/ Wenn noch dein' feind so toben.</p>	<p>8. Kreuz war die Wehr in Christi Hand, als er den Teufel überwand; wer könnt das Kreuz g'nug loben? In allem Krieg erhält's den Sieg, wenn noch die Feind' so toben.</p>
	<p>9. Kreuz ist der Weg und enge Pfad, der uns in'n Himmel führt gerad', d'rum wollt' ihn Christus gehen; wer dieses glaubt und folgt dem Haupt, kann für ein Glied bestehen.</p>
	<p>10. Kreuz ist das Zeichen im Gericht, wenn Christ, der Herr, das Urtheil spricht; wer dann nicht will anhören das harte Wort; weicht von mir fort! muß sich zum Kreuz hinkehren.</p>
	<p>11. Kein Unglück je die Seel' betrübt, die in Geduld zum Kreuz sich giebt, ihr schad't kein Tod noch Hölle. Unleidsamkeit bringt steten Streit und ist der Sünden Quelle.</p>
	<p>12. Des Eigenwillens böse Art hält Gott in uns stets Widerpart; wie wohl würd's mit uns stehen, wår' dieser todt, dann lebte Gott und könnt' sein Sam' aufgehen.</p>
	<p>13. Der Eigenwill', des Satans Bild ist's, der die Seele so verwild't und stürzt aus Gottes Wesen in Untergang; durch Kreuz und Drang muß sie wieder genesen.</p>
	<p>14. D'rum lehrte Christus: Eins ist Noth! und setzt uns auf ein neu Gebot durch's Wort vom Kreuz und Leiden. Wer hierum wirbt, der Sünd' abstirbt, und von sich selbst kann scheiden.</p>

	<p>15. In dem steht auf ein neuer Mann, nach Geist und Kraft, der alles kann zu Gottes Wohlbehagen, was dem gefällt, für gut er hält, macht Preis und Dank aus Klagen.</p>
	<p>16. Durch's Kreuz ging unser Herr allein zu seiner Herrlichkeit auch ein, den Weg muß' er erwählen. Die Wahrheit spricht: gehst du ihn nicht, weh deiner armen Seelen.</p>

Die für heutige Ohren kurios anzuhörende Reimung in den Versen

2. Kommst du in Unfall, Angst und Plag',
Verlust, Verfolgung, Spott und Schmach ...

4. Unmöglich ist's mit solchem Zeug
zu gehen ein in Gottes Reich, ...

ist auf den vom Autor gesprochenen Dialekt zurückzuführen.

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Ver- lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>GB Darmstadt 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelij. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch gezogene Lieder, ... enthalten, ... Verlegts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker. DARMSTADT, Gedruckt im Jahr Christi 1752. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/1
<i>GB Darmstadt 1762</i>	Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelischen Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch ge- zogene Lieder, ... enthalten, ... Sonderlich für alte Personen also zum Druck beför- dert ... Verlegts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley- Buchdrucker. DARMSTADT, gedruckt im Jahr Christi 1762. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/2
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967

<i>GB Geistreiches Gesangbuch Königsberg 1767</i>	Geistreiches Gesangbuch, worinn nebst denen 150 Psalmen Davids, eine Sammlung auserlesener alter und neuer Lieder zu finden ist, zur allgemeinen Erbauung herausgegeben. [Bild: David mit Harfe vor einem mit einem Tuch verhüllten Tisch, auf dem ein aufgeschlagenes Gesangbuch steht.] [Linie] Königsberg, gedruckt bey Daniel Christoph Kanter, Königl. Preuß Hofbuchdrucker, 1767. Mennonite Library and Archives, Mennonite Church USA Archives Bethel College 300 East 27th Street North Newton Kansas 67117-0531 USA shelf-mark: 783.952 G279 1767, MLA Hymnal ²⁷
<i>Katalog</i>	Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .

²⁷ Mitteilung von John D. Thiesen, Archivist and Co-director of Libraries, Mennonite Library and Archives, Mennonite Church USA Archives, Bethel College.
Ein weiteres Exemplar des *Geistreichen Gesangbuches Königsberg 1767* (jedoch 5. Auflage, gedruckt 1803) befindet sich in der LC in Washington
The Library of Congress; 101 Independence Ave, SE; Washington, DC 20540; USA:
LC Control No.: 36036775;
LC Classification: BV481.R3 M3 (Office);
LCCN Permalink: <http://lccn.loc.gov/36036775>